

Bekanntmachung

Gemeinderat aktuell

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 10.04.2017

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnete die Gemeinderatssitzung und begrüßte die anwesenden Personen. Eine ZuhörerIn, weist den Vorsitzenden darauf hin, dass vor dem DGH in den Beeten teilweise die Rosen erfroren sind. Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Protokollkontrolle

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Gemeinderäte nach Änderungswünschen und Einwände. Es gab keine Einwände zum Protokoll vom 13.03.2017

Vorstellung Erschließungsträgerschaft durch RBS Wave

Herr Bürgermeister Brändle begrüßte Herrn Siedersleben von der Fa. RBS Wave und führte kurz in den Sachverhalt ein.

Herr Siedersleben berichtete über die Fa. RBS Wave, die seit dem Jahr 2003 tätig ist, und deren Leistungsspektrum. Die RBS Wave ist eine Tochter der EnBW Energie-Baden Württemberg e.G. Sie bietet der Gemeinde die Erschließungsträgerschaft für das Baugebiet Rußäcker gemäß § 11 BauGB an.

Von der RBS Wave könnten alle Bereiche von Planung bis Bau abgedeckt werden. Sie steuert das gesamte Projekt, wobei die Gemeinde laufende Informationen erhält. Dies soll die Kommunen entlasten.

Folgendes Vorgehen sei möglich: Die RBS Wave verpflichtet sich, die Erschließungsanlagen auf eigene Kosten herzustellen und die Gestehungskosten zu übernehmen. Die anfallenden Kosten werden an RBS Wave von Seiten der Gemeinde erstattet. Hierzu wird eine Kostenübernahmevereinbarung abgeschlossen. Die Beauftragung eines Erschließungsträgers (ET) würde für die Gemeinde bedeuten:

- Erstellung und Koordination des Ablaufs für das Gesamtprojekt durch ET
- Projektsteuerung aller am Projekt Beteiligten (Planer, Baufirmen)
- Zusammenstellung der voraussichtlichen Gesamtkosten mit permanenter Fortschreibung und Kontrolle
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs und Schlussrechnung der Gesamtmaßnahme
- Laufende Information an die Gemeinde über den aktuellen Stand des Projekts
- Erschließungsträger wickelt die Gesamtmaßnahme komplett ab
- Gemeinde behält Planungshoheit und bestimmt den Ausbaustandard
- Verhandlungsgewinne bei Verzicht auf die Anwendung der VOB/A

- Ein Ansprechpartner (Projektkoordinator)
- Die Gemeinde kann Unternehmen bestimmen, welche Angebote abgeben sollen

Im Vortrag zeigte Herr Siedersleben einige Referenzadressen von bereits fertiggestellten Wohnbaugebieten. Insbesondere betonte er die oft stattgefundenene Mehrfachbeauftragung durch einzelne Gemeinden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde gefragt, wann das Baugebiet fertig erschlossen sein könne. Herr Siedersleben führte aus, dass nach Auftragsvergabe an die RBS Wave das Büro Sieber und das Büro Daeges beauftragt werden würden. Es würden dann Plansitzungen stattfinden, Zeitpläne würden vorgegeben, Termine gesetzt, so dass das Baugebiet Mitte/Ende nächsten Jahres fertiggestellt sein könnte. Auf Nachfrage teilte Herr Siedersleben mit, dass die äußere Erschließung Teil der Leistung sei.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass vermutlich in der Zeit, in der erschlossen wird, die Umleitung bezüglich Sanierung B 32 durch Ebenweiler laufe. Dies könne eventuell zu Behinderungen der Baufahrzeuge führen. Herr Siedersleben bedankte sich für den Hinweis. Hier müssten noch Einzelheiten geklärt werden.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen. Ein Beschluss werde in der Mai-Sitzung gefasst.

Bausachen

Nutzungsänderung von Dachraum zu Wohnraum auf Flst. 269/15

Der Vorsitzende erklärte ein Gemeinderatsmitglied für befangen.

Der Vorsitzende führte zum geplanten Bauvorhaben aus: Sie möchte eine Nutzungsänderung (Nachgenehmigung) von Dachraum zu Wohnraum. Das bereits bestehende Gastzimmer hat eine Fläche von 24,33 m². In der Berechnung der Wohnfläche würde dies einen Zugang von 24,33 m² bedeuten. Die Wohnfläche erhöht sich somit auf 206,89 m². (von bisher 182,56 m²). Die Nutzfläche reduziert sich um 24,33 m² auf 101,50 m² (von bisher 125,83 m²)

Die Verwaltung sprach sich für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens aus. Der vorliegende Bauantrag legalisiere die bestehenden baulichen Strukturen. Nach kurzer Diskussion wurde der Beschlussvorschlag „Die Gemeinde erteilt das gemeindliche Einvernehmen“ einstimmig gefasst bei einer Befangenheit.

Annahme von Spenden

1. Spende Ebenweiler Theaterle

Der Vorsitzende erklärte ein Gemeinderatsmitglied für befangen.

Einleitend führte der Vorsitzende folgendes aus: Das Ebenweiler Theaterle möchte der Gemeinde eine Spende in Höhe von 500,-- € zukommen lassen. Ein vorläufiger Scheck in Großformat durfte der Bürgermeister bereits an der Hauptversammlung des Vereins s 'Ebenweiler Theaterle e.V. im März 2017 aus der Hand der Vorsitzenden, Frau Lupberger, entgegennehmen. Das Theaterle möchte die Spende für den Zweck „Spielplatzbau am Sportgelände“ übergeben.

Die Verwaltung sprach sich für die Annahme der Spende aus. Die Spende würde den Kindern aus Ebenweiler zugute kommen. Die Spende wurde mit dem Hinweis übergeben, dass sich die Gemeinde ebenfalls für die Belange des Vereins einsetzt. Die Gemeinde bedankte sich ausdrücklich beim Ebenweiler Theaterle für die finanzielle Unterstützung und das bürgerschaftliche Engagement.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Frage gestellt, wie hoch die Kosten des Bauturms seien. Der Vorsitzende führte aus, dass sich die Kosten auf 6.000,-- € belaufen. Hiervon werden ca. 4.500,-- € durch Spenden finanziert.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spende in Höhe von 500,-- € mit 7 Stimmen bei einer Befangenheit.

1. Spende Sportverein Ebenweiler e.V.

Der Sportverein Ebenweiler e.V. möchte der Gemeinde eine Spende in Höhe von 300,-- € zukommen lassen. Der Sportverein möchte den Spielplatzbau am Sportplatz mit dieser Spende unterstützen.

Die Verwaltung sprach sich für die Annahme der Spende aus. Die Spende werde den Kindern aus Ebenweiler zugute kommen. Der Sportverein übergab die Spende mit dem Hinweis, dass Kinder während stattfindenden Fußballspielen dort toll spielen könnten. Die Gemeinde bedankte sich ausdrücklich beim Sportverein Ebenweiler e.V. für die Spende!

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angemerkt, die Spendenbereitschaft der Ebenweiler Vereine sei sehr loblich und ein sehr schönes Signal. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, am Spielplatz eine Tafel anbringen zu lassen, auf der die Spender genannt seien.

Der Vorsitzende werde im Altshäuser Verbandsanzeiger die Ebenweiler Vereine und Gruppierungen ausdrücklich nochmals lobend erwähnen und seinen Dank aussprechen.

Ein Gemeinderatsmitglied wies darauf hin, dass zu einem Spielplatz auch eine Sitzgelegenheit mit Tisch gehört. Das vorhandene Mobiliar wurde im Laufe der Jahre sehr in Mitleidenschaft gezogen. Der Vorsitzende führte aus, dass der Bauhof beauftragt sei, Angebote über Tische und Bänke einzuholen.

Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spende in Höhe von 300,-- € einstimmig.

Auftragsvergabe Elektroinstallation und Rauchwarnmelder im Schulgebäude

Der Vorsitzende berichtete von der Brandverhütungsbegehung am 15.11.2016 im Schulhaus mit der Schulleiterin Frau Tomasini, Herrn Kommandanten Schnell und dem LRA. Es wurde eine fehlende Ausrüstung mit Rauchmeldern und Beleuchtung im Fluchtweg beanstandet. Neben dieser Beanstandung gab es den Hinweis durch die Schulleitung, dass bei einer vorangegangenen Übung der Fluchtweg verraucht gewesen sei. Nach genauerer Rückfrage beim Kommandanten Schnell konnte die starke Verrauchung im Flurbereich geklärt werden.

Im vorliegenden Angebot befänden sich deshalb auch Positionen, welche für geplante Rauchfangtüren vorgesehen waren. Diese würden nach Auftragsvergabe nur dann zum Tragen kommen, wenn nach einer weiteren Übung durch die Feuerwehr die Problematik „Rauch im Flur“ weiterhin bestehen sollte.

Es würden noch weitere Maßnahmen notwendig wie ein neuer Sicherungskasten im Flur. Des Weiteren solle eine Beleuchtung am Fluchtweg über die Bühne angebracht werden.

Die Verwaltung sprach sich für die Vergabe der Elektroinstallation an die Fa. Bulander in Fronreute aus. Die Firma Bulander war von 4 angeschriebenen Betrieben die einzige Firma, welche ein Angebot abgegeben habe. Im Preisspiegel von der Firma E-Plan aus Altshausen wurde dieses Angebot als wirtschaftlich angesehen. Das Angebot der Fa. Bulander und der Preisspiegel lägen vor. Das Angebot solle nach erneuter Feuerwehrprüfung an die Firma Bulander vergeben werden.

Die Fa. Bulander erhält den Auftrag für die zur Ausführung kommenden Positionen zum Angebotspreis von 12321,77 Euro. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Friedhofsangelegenheiten

Planung einer weiteren Urnenreihe

Bei einem Vororttermin mit dem Kirchengemeinderat wurde seitens des KGR auf die Notwendigkeit der Möglichkeit zur Errichtung von Urnengräber hingewiesen. Geplant sei die Fertigung einer neuen Reihe für Urnengräber auf dem im gemeindlichen Besitz befindlichen Friedhofsteil. Um eine möglichst gute Standsicherheit der Grabsteine gewährleisten zu können solle ein Streifenfundament gegossen werden. Dies führte auch zu einer klaren Linie der einzelnen Gräber.

Vor dem Betonstreifen solle der Humus abgezogen und ein Kiesweg davor gesetzt werden.

Die Kosten seien bisher nicht bekannt.

Da die Urnenbestattungen an Häufigkeit zunehmen, sprach sich die Verwaltung für die Anlage einer neuen Urnengräberreihe aus. Urnengräber würden verstärkt nachgefragt. Ein Gemeinderatsmitglied führte aus, dass im oberen Bereich bei einem Baum ein anonymes Urnenfeld angelegt werden solle. Dieses ist z.B. für Obdachlose, für die Gemeinde, die Bestattungen organisieren und durchführen müsse.

Nach dem vorangegangenen Sachverhalt beschloss das Gremium, dass der KGR die Baumaßnahme „Anlegung einer weiteren Urnenreihe“ durchführen könne. Für die zur Ausführungen kommenden Arbeiten sollen Angebote durch den KGR eingeholt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bekanntgaben

- Am 18.05.2017, 14.30 Uhr, tagt der Kreistag im Sonnenhof. Alles ist in Planung. Der Vorsitzende wird zu Beginn ein Grußwort sprechen.
- Bezüglich des Kiosk in Ebenweiler seien bereits vorbereitende Maßnahmen für die Eröffnung getroffen worden. Es wurde gestrichen, die alte Küche wurde entfernt, es sind Edelstahltische da, neue Fliesen wurden angebracht. Der Veterinär habe das bisherige Ergebnis bereits besichtigt und für in Ordnung befunden. Am Schluss werde das Veterinäramt alles abnehmen.
- Der Archivar hat am 10.04.2017 seinen Dienst aufgenommen. Die Akten wurden von zwei Personen vorsortiert. Laut Archivar müssen 110 m Akten archiviert werden.

Verschiedenes

- Ein Gemeinderatsmitglied sprach den Internetausbau in Mauren an. Es sei eine Verschwendung, dass die bereits bestehenden Leerrohre nicht verwendet werden. Es wurde weiter auf ein Asthindernis auf der Straße von Haggenmoos nach Mauren hingewiesen.
- Herr Reißmüller hat in der Verbandsversammlung auf Leader Fördermittel hingewiesen. Es können verschiedene Projekte in den Gemeinden unterstützt und gefördert werden. Der Vorsitzende will Herrn Reißmüller in eine der nächsten Sitzungen einladen.
- REMO hat 2 Elektrofahrzeuge angeschafft. Jeder Mitgliedsgemeinde soll ein solches Fahrzeug für 2 Wochen zur Verfügung gestellt werden. Die Fahrzeuge können von der ganzen Gemeinde genutzt werden. Der Vorsitzende werde einen Termin für die Nutzung des Elektrofahrzeugs bei REMO vorschlagen.
- Herr Axel Müller, Direktkandidat der CDU, Wahlkreis Ravensburg, wird die Gemeinde nach Ostern besuchen. Er hatte am 18.04.2017 einen Antrittsbesuch bei Herrn Bürgermeister Brändle.
- Das Gremium war sich einig, dass die Umleitung der B 32 und die damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen noch ein großes Thema in naher Zukunft in der Gemeinde sein wird. Die Gemeinderäte wiesen auf die Notwendigkeit einer sicheren Überquerungsmöglichkeit in der Oberhofstraße hin.

Spenden für den Spielplatz am Sportplatz

Am Spielplatz beim Sportplatz wird in den kommenden Wochen ein neuer Spielturm (Baustellenturm) errichtet werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 6.000 €.

Auf Grund der großen Spendenbereitschaft von Ebenweiler Vereinen und Gruppierungen konnte die Gemeinde Spendengelder in Höhe von 4530,10 € vereinnahmen. Die großzügige Spendenbereitschaft kommt dem „Nachwuchs“ aus Ebenweiler zugute.

Die Gemeinde wird auch die in die Jahre gekommene Sitzgelegenheit gegen eine neue Sitzgelegenheit tauschen um so den Aufenthalt am Spielplatz für alle attraktiv zu gestalten.

Alle Spenderinnen und Spender zeigen durch Ihre Bereitschaft, den Spielplatzbau finanziell zu unterstützen, dass sie die Gemeinde aktiv mitgestalten wollen und können.

Im Namen der Verwaltung und des Gemeinderates bedanke ich mich für die große Spendenbereitschaft zugunsten des Spielplatzes am Sportplatz.

Tobias Brändle
(Bürgermeister)

Folgende Vereine /Gruppierungen haben gespendet:

- Basarteam Ebenweiler
- Galgenweibla Ebenweiler e.V
- `s Ebenweiler Theaterle e.V.
- Förderverein der Grundschule
- Sportverein Ebenweiler e.V.

Partnerschaft Ebenweiler – Thiron-Gardais.

Einladung zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** des **Fördervereins für die Partnerschaft** zwischen Ebenweiler und Thiron-Gardais am **Freitag, 05. Mai 2017 um 19 Uhr** im Gasthof Adler (vor Beginn des ‚Französischen Abends‘ um 20 Uhr).

Tagesordnung: 1. Wahlen, 2. Verschiedenes.

Wünsche und Anträge zur Tagesordnung bitte bis Dienstag, 02. Mai 2017, an die Gemeinde Ebenweiler, Partnerschaftsausschuss.